

Vielfalt. Zusammen. Lernen – VHS in der Migrationsgesellschaft

Erste bundesweite
fachbereichsübergreifende
Konferenz

Hannover
19. bis 20. Juni 2018



Erste bundesweite fachbereichsübergreifende Konferenz des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. (DVV) in Kooperation mit der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover und dem Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens.

Die Tagung wird durch die Bundesarbeitskreise und den Gender- und Diversityausschuss des DVV fachlich begleitet.

Vielfalt. Zusammen. Lernen – VHS in der Migrationsgesellschaft

Integration ist mehr als Sprache – diese Überzeugung bildet den Anlass für die erste bundesweite programmbereichsübergreifende Konferenz.

Weiterbildung leistet bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie Integration und Inklusion einen wichtigen Beitrag. Um bestmögliche Wirkung zu entfalten, sind ganzheitliche und multiperspektivische Ansätze gefordert. Für Volkshochschulen heißt dies: die Positionierung in der Migrationsgesellschaft setzt eine Weiterentwicklung auf programmatischer und organisationaler Ebene voraus.

Im Rahmen der Konferenz sollen folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Wie können Personalgewinnung und -entwicklung in einer diversen Gesellschaft gestaltet werden? Wo existieren bereits Beispiele für eine erfolgreiche programmbereichsübergreifende Praxis? Und wie können Netzwerke auf kommunaler Ebene so gestaltet werden, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird?

Mit dieser Konferenz, die sich an Planende aller Fachbereiche und VHS-Leitende richtet, wollen die Veranstalter einen Beitrag zur Förderung der Organisationsentwicklung und der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit in Volkshochschulen leisten.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Organisatorische Informationen

Konferenzort	Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover Burgstraße 14 30159 Hannover www.vhs-hannover.de
Zu den Veranstaltungen	Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl im Plenumsaal beschränkt ist. Die Plenarveranstaltungen werden in den Raum 114 sowie in das Foyer übertragen. Zu den drei Themenschwerpunkten finden je 8 bis 10 Veranstaltungen parallel statt.
Anmeldung	Ihre Anmeldung über unser Online-Buchungssystem ist ab dem 20. Februar um 9:00 Uhr bis einschließlich den 18. Mai 2018 möglich. Registrieren Sie sich auf events.dvv-vhs.de zunächst als BenutzerIn (falls nicht schon erfolgt) und buchen Sie dann Ihre Veranstaltung. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, an welchen Einzelveranstaltungen Sie teilnehmen möchten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung.
Teilnahmegebühr	Die Teilnahmegebühr beträgt für Frühbucher 89,- €, ab dem 20. März 99,- € und enthält neben Programmgebühren die Kosten für Mittagsimbisse sowie Kaffeepausen, nicht jedoch für das Konferenz-Abendessen.
Stornierung	Die Stornierung Ihrer Buchung ist bis zum 1. Juni 2018 ebenfalls über das Online-Buchungssystem möglich. Danach gehen durch Nichtteilnahme anfallende Stornierungskosten zu Lasten des/der Teilnehmenden.
Konferenz-Abendessen	Am 19. Juni 2018 findet ab 19:30 Uhr das Konferenz-Abendessen statt. Francesca & Fratelli Calenberger Esplanade 1, 30169 Hannover Bitte beachten Sie, dass für das optionale Konferenzabendessen (27,- € exkl. Getränke) eine separate Buchung in unserem Online-Buchungssystem erforderlich ist.

Unterkunft	Wir möchten Sie bitten, Ihre Unterkunft auf eigene Rechnung frühzeitig selbständig zu buchen. Ein Abrufkontingent in umliegenden Hotels haben wir unter folgendem Link für Sie reserviert: Hannover.de/vhs-kongress (abrufbar bis spätestens 18. Mai 2018).
Garderobe und Gepäckaufbewahrung	Im Erdgeschoss der VHS Hannover können Sie Ihr Gepäck einschließen lassen. Vor dem Plenumsaal im 1. OG befindet sich eine offene Garderobe. Bitte beachten Sie, dass wir für Garderobe und Gepäck keine Haftung übernehmen.
Aussteller, Förderer, Sponsoren	Im Foyer der VHS Hannover präsentieren sechs Aussteller ihre Angebote: CEWE, Cornelsen, das DIE, Hueber, Klett Sprachen und die telc. Förderer der Konferenz: Cobra
Kontakt im DVV	Frau Rahel Stoike-Sy konferenz@dvv-vhs.de Tel.: 0228 97569–170 (während der Konferenz auch: 0511 168447838)
Anreise	Der Fußweg vom Hbf. bis zur VHS Hannover beträgt ca. 12 Minuten (siehe Lageplan auf Seite 21).
Social Media	Unser Hashtag zur Veranstaltung: #VielfaltVHS Die Plenarveranstaltungen werden vor Ort übertragen sowie online gestreamt. Der Link wird rechtzeitig auf dvv-vhs.de/VielfaltVHS veröffentlicht.



11:00–12:30	Registrierung und Begrüßungsimbiss
12:30–13:00	Begrüßung und Eröffnung <ul style="list-style-type: none"> • Winfried Krüger, stellvertr. Vorsitzender des Landesverbandes der VHS Niedersachsen • Rita Maria Rzyski, Dezernentin für Schule, Bildung, Jugend und Familien der Stadt Hannover • Winfried Ellwanger, stellvertr. Vorsitzender des DVV
13:00–13:45	Auftaktplenum „Integration 4.0“ – Anforderungen an die (Weiter-)Bildungslandschaft Vortrag und Diskussion Keynote-Speaker: <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Stefan Gesmann, FH Münster, Professor für Erwachsenenbildung in der Sozialen Arbeit Moderator: <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Michael Lesky, LV Baden-Württemberg
13:45–14:00	Überleitung zur nächsten Konferenzphase: Vorstellung der Themenschwerpunkte
14:00–14:15	Raumwechsel
14:15–15:45	Themenschwerpunkt „Personal-/Organisationsentwicklung“ (Seite 8) Workshops (Seite 9–10)
15:45–16:15	Kaffeepause
16:15–17:45	Themenschwerpunkt „Kooperation und Netzwerke“ (Seite 11–12) Workshops/Kooperationslabor (Seite 13–15)
17:45–18:00	Raumwechsel
18:00–18:45	Plenum „Die Invasion der Identitären“ Filmausschnitte aus „Die Invasion der Identitären“ & Gespräch mit dem Filmemacher Referent: <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Manuel Gogos, Autor und Journalist Moderatorin: <ul style="list-style-type: none"> • Aycha Riffi, Grimme-Institut
19:30	Konferenz-Abendessen



09:00–10:00	Plenum Migration und Integration: Kommunale Herausforderungen auf den Punkt gebracht Faktencheck und Podiumsdiskussion ReferentInnen: <ul style="list-style-type: none"> • Sybille Haußmann, Amt für Schule, Bildung und Integration der Stadt Düren • Götz Ulrich, Landrat Burgenlandkreis und Vorsitzender des LV Sachsen-Anhalt • Prof. Dr. Roland Roth, Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration (DESI) Moderator: <ul style="list-style-type: none"> • Andree Pfitzner, Moderator und Journalist
10:00–10:30	Kaffeepause
10:30–12:00	Themenschwerpunkt „Programmplanung und -entwicklung“ (Seite 16–17) Workshops (Seite 18–20)
12:00–12:15	Raumwechsel
12:15–13:15	Abschluss-Plenum Feedback & Ausblick Ergebnissicherung und Diskussion Schlusswort: <ul style="list-style-type: none"> • Michael Guttmann, Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover
ab 13:15	Ausklang der Konferenz Lunchpakete

VHS – das integrierte Unternehmen – eine Zukunftsvision!

V1
 Impulsvortrag mit Gespräch und Diskussion

Referent:
 • **Prof. Dr. Klaus Meisel**, Münchner VHS

Moderation:
 • **Dr. Beate Blüggel**, VHS Aachen
 • **Sascha Rex**, DVV

Nach einem kurzen Blick zurück stellen wir uns gemeinsam Fragen nach der Zukunft der Volkshochschule in einer vielfältigen Gesellschaft. Wie haben sich Volkshochschulen, ihr Programm und ihr Selbstverständnis verändert? Welche Aufgaben angesichts der bevorstehenden gesellschaftlichen Veränderungen kommen auf die Erwachsenenbildungseinrichtungen zu? Welche Aufgaben und Funktionen werden Volkshochschulen im Rahmen der Bewältigung kommunaler Herausforderungen übernehmen?

Wie gelingt Personal- und Organisationsentwicklung in einer vielfältigen Gesellschaft?

V2
 Fishbowl

Referentinnen:
 • **Vera Kuenzer**, Zentrum für Interkulturelles Management & Diversity, Hochschule Bremen
 • **N.N.**

Moderation:
 • **Felice Balletta**, VHS Fürth

Nicht nur Volkshochschulen, sondern auch andere Non-Profit-Einrichtungen und Unternehmen beschäftigen sich mit der Frage, wie Organisations- und Personalentwicklung in einer vielfältigen Gesellschaft gelingen kann. In diesem Workshop wollen wir von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen profitieren, die außerhalb der Volkshochschulwelt gewonnen bzw. entwickelt wurden und dabei fragen, welche Lehren wir daraus ziehen können.

Leitbilder für die VHS in einer vielfältigen Gesellschaft

V3
 Impulsvortrag und World Café

Referent:
 • **Prof. Dr. phil. Prasad Reddy**, Zentrum für Soziale Inklusion Migration und Teilhabe (ZSIMT)

Im Jahr 2017 wurde das Papier „Diversity-Management an der VHS“ durch den Gender- und Diversityausschuss des DVV erstellt. Auf seiner Grundlage und mit Hilfe von Checklisten kann die Bildungsarbeit in einer vielfältigen Gesellschaft diskutiert und in Leitbildprozessen verankert werden. Im Rahmen des World Cafés werden gemeinsam erste praktische Umsetzungsideen erarbeitet und ausgetauscht.

Menschen mit Behinderung als ExpertInnen in eigener Sache. Projekt „Meine Rechte - meine Stimme“

V4
 Praxistraining

ReferentInnen:
 • **Beata Szonert**;
 • **Frank Leuschner**;
 • **Katrin Sawatzky** (Co-Trainerin), Diakademie (Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.)

Viele Bildungseinrichtungen haben gemeinsam, dass sie Angebote für Menschen mit Behinderungen anbieten, diese aber nicht systematisch und regelmäßig in Planung und Umsetzung einbeziehen. Deshalb hat „Meine Rechte – Meine Stimme“ eine Idee entwickelt mit dem Ziel die Erwachsenenbildung zu verbessern: Menschen mit Behinderung wurden als ExpertInnen in eigener Sache ausgebildet. In dem Workshop erleben die Teilnehmenden einen kleinen Ausschnitt aus dem Trainingsprogramm.

Der Workshop ist inklusiv.

Weiterbildung zur Dozentin/zum Dozenten in der Erwachsenenbildung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – auf der Grundlage des Curriculum Globale

V5
 Präsentation und Diskussion

Referentin:
 • **Sonja Spode**, VHS Bremerhaven

An der nebenberuflichen Weiterbildung mit einem Umfang von 660 Stunden haben 16 Teilnehmende aus sieben Nationen im Alter von 19 bis 56 Jahren erfolgreich teilgenommen.

In diesem Workshop bekommen Sie Informationen zum Aufbau, zur Durchführung und zu den Evaluationsergebnissen der Weiterbildung, anschließend tauschen wir uns über Erfahrungen aus und diskutieren die Übertragbarkeit des Formats auf andere Diversity-Dimensionen.

Wie gelingt inklusives Qualitätsmanagement? Bausteine, Stolpersteine, Meilensteine

V6
 Gruppenarbeit

ReferentInnen:
 • **Gabriele Haar**;
 • **Urte Joost-Krüger**;
 • **Manfred Wichmann-Bösch**, VHS Osterholz-Scharmbeck/Hambergen/Schwanewede

Ausgehend von Bausteinen aus dem Qualitätsmanagementsystem LQW (exemplarisch) lösen die MitarbeiterInnen der VHS Osterholz-Scharmbeck mit aktiven Methoden eine Selbstreflexion aus und machen notwendige Veränderungsschritte greifbar, um ein inklusives Qualitätsmanagementsystem in VHS zu implementieren.

Internationalisierung als Chance

- V7**
Kurzpräsentation mit Kleingruppenarbeit
- ReferentInnen:
- **Noëmi Donner**, DVV International
 - **N.N.**, DVV International
- Durch die Arbeit von DVV International haben Volkshochschulen bereits starke Partner, auch im Globalen Süden, die vor ganz ähnlichen Herausforderungen stehen. In diesem Workshop werden die Arbeit von DVV International sowie konkrete Projekte vorgestellt. Im Anschluss erarbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen Ideen zur Internationalisierung ihrer eigenen Organisation und tauschen sich dazu aus. Gemeinsam werden erste konkrete Schritte zur Umsetzung der Ideen diskutiert.

Die Kunst des Scheiterns. AU-JA

- V8**
Kleingruppenarbeit
- Referentin:
- **Dr. Kristin Kunze** alias Sophia Altklug, Institut Humorforschung
- Eintauchen in den eigenen Humor – mutig und neugierig – die Freude ernst nehmen. Die Kunst des Scheiterns? Immer wieder stolpern, hinfallen, entspannen, besinnen.... Krone (falls vorhanden) aufsetzen, aufstehen, weitergehen. Der Clownsweg als Lebensphilosophie. Sich selbst auf den Arm nehmen und über den eigenen Schatten springen. AU-JA? Das JA zum Leben trotz AU!

Brennpunkt (1) Kommunale Kooperation und Netzwerke weiterentwickeln

- V9**
Podiums- und Plenumsdiskussion
- TeilnehmerInnen:
- **Prof. Dr. Roland Roth**, DESI Sozialforschung Berlin
 - **Cahit Basar**, Ehem. Kommunales Integrationszentrum Köln/Kurdische Gemeinde Deutschland
 - **Dr. Margitta Rudolph**, VHS Hildesheim
 - **Rafaela Zimmer**, VHS Bonn
 - **N.N.**, BAMF
 - **N.N.**, VertreterIn Politik
- Wie lassen sich Kooperationen und Netzwerke strategisch so gestalten, dass sowohl die Bildungsintegration von MigrantInnen als auch der gesellschaftliche Zusammenhalt in der Kommune verbessert werden? Wie kann im Rahmen integrativer Maßnahmen auch der ganzheitliche Bildungsansatz – neben der reinen ‚Employability‘ – gestärkt werden? Und welches sind allgemeine Erfolgsfaktoren für Kooperationen auf kommunaler Ebene?
- Diesen und anderen Fragen widmet sich die Diskussionsrunde mit VertreterInnen aus Praxis, Wissenschaft und Politik.

- Moderation:
- **Kai Sterzenbach**, Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
 - **Dr. Kay Sulk**, LV Niedersachsen

Brennpunkt (2) Jenseits der Programmbereiche: Interne Kooperation und Crossing-over in VHS

- V10**
Impulsvorträge, Podiums- und Plenumsdiskussion
- TeilnehmerInnen:
- **Michael Weiß**, VHS Berlin-Mitte
 - **Elke Hohmann**, VHS Hanau
 - **Sandra Müller-Buntenbroich**, VHS Karlsruhe
- Welche Organisationsstrategien existieren bereits in Volkshochschulen zur Förderung der programmbereichsübergreifenden Zusammenarbeit? Welche neuartigen Formen interner Kooperation ließen sich gestalten? Und inwieweit ermöglicht ein konsequentes Crossing-over externe Kooperationen zur Stärkung programmatischer Öffnungsprozesse?
- Drei Impulsvorträge zeigen modellhaft auf, wie Volkshochschulen sich diesen Fragen angenommen haben. Anschließend werden die diesbezüglichen Herausforderungen diskutiert.

Mitleid, Paternalismus oder Solidarität mit den „Anderen“ – reflexive Netzwerke in der Migrationsgesellschaft**V11**

Vortrag und Plenumsdiskussion

Referentin:

- **Dr. Alisha M. B. Heinemann**, Universität Wien

Moderation:

- **Mareike Schams**, LV Rheinland-Pfalz

Netzwerke sind unerlässliche Instrumente, damit marginalisierte Gruppen im Rahmen ihrer Bedarfe an Bildung teilhaben können. Doch wie ist es möglich, die Kooperation mit Organisationen, die diese vertreten, so zu gestalten, dass eine solidarische (!) Zusammenarbeit möglich wird?

Die gemeinsame Entwicklung eines diskriminierungssensiblen Blicks, der Ein- und Ausschlüsse des 'Anderen' sichtbar macht, steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Dazu wird – neben fachlichem Input und Diskussion – auch ein praktischer Reflexionsleitfaden erstellt.

BildungskoordinatorInnen als Partner auf kommunaler Ebene – Kooperationswege für Volkshochschulen**V12**

Impulsvortrag und Diskussion

ReferentInnen:

- **Kathrin Volkmer**, Märkischer Kreis
- **Mona Gippert**, VHS Lübeck
- **N. N.**, Projektteam talentCAMPus (DVV)

Die Kernaufgabe der BildungskoordinatorInnen ist es, die Vielzahl der kommunalen Bildungsakteure zu vernetzen sowie die Bildungsangebote aufeinander abzustimmen. Der Impulsvortrag gibt Informationen über die Arbeit der BildungskoordinatorInnen und zeigt anhand von Best-Practice-Beispielen (u. a. talentCAMPus, DVV) Kooperationswege für Volkshochschulen auf. Macht es einen Unterschied, ob BildungskoordinatorInnen direkt an VHS angebounden sind?

ABCami: Alphabetisierung und Grundbildung an Moscheen – Wege der Zusammenarbeit**V13**

Impulsvortrag und Diskussion

ReferentIn:

- **Dr. Britta Marschke**, ABCami (Berlin)

ABCami arbeitet deutschlandweit in arabisch-türkischen Moscheen, Kirchengemeinden und Migrantenselbstorganisationen zum Thema Alphabetisierung. Im Rahmen des durch das BMBF geförderten Projekts werden zugleich Lehrkräfte gewonnen, die eine DAZ-Qualifizierung (BAMF) durchlaufen.

Der Vortrag soll Möglichkeiten der Zusammenarbeit – beispielsweise die Fortsetzung der Alphabetisierungskurse in VHS oder die Übernahme erfahrener, interkulturell kompetenter Lehrkräfte durch VHS – aufzeigen und so konkrete Kooperationen anstoßen.

Das VHS-Ehrenamtsportal – fachbereichsübergreifende Qualifizierung von Ehrenamtlichen und lokale Kooperation weiterdenken

V14
Impulsvortrag und Diskussion

ReferentIn:

- **Andrea Rühmann**, DVV
- **N.N.**

Das VHS-Onlineportal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe bündelt Informationen und Materialien, die die Arbeit mit Geflüchteten thematisieren. Es ermöglicht Austausch und kooperatives Lernen. Im Workshop werden das Qualifizierungsangebot für Ehrenamtliche sowie die Einsatzchancen an Volkshochschulen vorgestellt. Diskutieren Sie mit uns und anderen TeilnehmerInnen über die Einsatzszenarien des Ehrenamtsportals und bekommen Sie Ideen für lokale Kooperationen an Ihrer VHS.

Kommunale Kooperationen im Bereich Weiterbildung/Arbeit stärken

V15
Impulsvortrag und Diskussion

Referenten:

- **Winfried Krüger**, VHS Ammerland
- **Dr. Knut Diekmann**, DIHK
- **N.N.**, VHS Karlsruhe

Zur Stärkung kommunaler Kooperation und vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation hat die VHS Karlsruhe 2017 erstmalig eine Jobbörse durchgeführt. Dabei wurden zwischen VHS, örtlichen Kammern und Unternehmen Vereinbarungen getroffen, die nachwirken. So kann 2018 bereits ein zweiter Jobbörsen-Tag unter strukturellen und inhaltlichen Anpassungen stattfinden. Der Impulsvortrag wird der Vorstellung der Karlsruher Initiative im Sinne eines Best-Practice-Beispiels für kommunale Kooperationen im Bereich Weiterbildung/Arbeit dienen.

„Kultur öffnet Welten“ (BKM) & „Kultur macht stark“ (BMBF) – zwei Programme, die zur Zusammenarbeit einladen

V16
Impulsvortrag und Diskussion

ReferentInnen:

- **Anna Peters**, Koordination Kultur öffnet Welten
- **N.N.**, Servicestelle „Kultur macht stark“

Das Programm „Kultur macht stark“ bietet vielfältige Möglichkeiten, Angebote kultureller Bildung vor Ort kostenfrei umzusetzen. Vorgestellt werden neben dem Konzept „talentCAMPus“ (DVV) auch weitere kooperative Konzepte.

Die Online-Plattform „Kultur öffnet Welten“ bietet Institutionen eine Austauschplattform, die die kulturelle Teilhabe priorisieren. Dabei sollen insbesondere Angebote betrachtet werden, die für Volkshochschulen von Interesse sein könnten, um im Feld der kulturellen Bildung zu kooperieren.

Sind wir wirklich so verschieden?

Synergiepotentiale zwischen kommunaler Integrations- und Grundbildungsarbeit

V17
Impulsvortrag und Diskussion

ReferentInnen:

- **Johanna Zander**, DVV
- **Tammo Grabbert**, LV Rheinland-Pfalz
- **Stefan Markov**, DVV

Wo gibt es in bestehenden kommunalen Netzwerken Schnittstellen zwischen Integration und Grundbildung und wie können Volkshochschulen diese für ihre Arbeit nutzen? Welche neuen Alphabetisierungskonzepte werden für den gemeinsamen Unterricht von MigrantInnen und MuttersprachlerInnen entwickelt? Diesen zentralen Fragen widmet sich dieser Workshop, der an die Erkenntnisse der DVV-Projekte „Alpha-Kommunal – Transfer“ und „Rahmencurriculum“ anschließt.

Gesundheitliche Chancengleichheit in der Migrationsgesellschaft – kommunale Kooperationen nachhaltig gestalten

V18
Impulsvortrag und Diskussion

Referent:

- **Thomas Altgeld**, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen

Gesundheitsbildung ist ein relevanter Faktor der Bildungsintegration. In diesem Workshop werden die folgenden Fragen diskutiert: Welche Chancen bietet das Präventionsgesetz für gesundheitliche Chancengleichheit? Wie wird sich die Arbeit vor Ort verändern? Welchen Beitrag leisten hierzu heute schon die Volkshochschulen und vor welchen Herausforderungen stehen sie hinsichtlich des kooperativen Arbeitens?

Das U kommt an seine Grenzen. Raumkonzepte und interkultureller Bildungskontext

V19

Vortrag, Fragen und Diskussion

Referent:

- **Prof. Dr. Richard Stang**, Hochschule der Medien Stuttgart

Raumkontexte sind immer auch kulturell konnotiert. Das gilt in besonderem Maße auch für Räume, in denen Lehren und Lernen stattfindet. Der klassische Seminarraum stößt für flexible didaktische Lehr-Lernsettings immer stärker an Grenzen und dies besonders im interkulturellen Kontext. In dem Vortrag werden die verschiedenen Dimensionen von Raumorganisation in Volkshochschulen aufgeklärt und Hinweise für Veränderungsoptionen besonders auch im Hinblick auf interkulturelle Bildungsarbeit gegeben.

Grundkompetenzen für eine vielfältige Gesellschaft

V20

Podiums- und Plenumsdiskussion (Fishbowl)

Moderator:

- **Dr. Nikolaus Schneider**, VHS Ahaus

DiskutantInnen:

- **Christina Bruhn**, LV Schleswig-Holstein
- **Gerhard Hartmann**, LV Bayern
- **Dr. Martin Lindner**, VHS Lingen
- **Sonja Spoede**, VHS Bremerhaven
- **Katrin Wartenberg**, VHS Potsdam

In Deutschland sind heute mehr Nationen und Konfessionen vertreten als je zuvor. Es gibt mehr alte Menschen, deren Lebenswelten vor Jahrzehnten geprägt wurden. Gleichzeitig wirken sich technologischer Wandel und Mobilitätsanforderungen aus. Damit die Gesellschaft bei aller Vielfalt der Lebensformen kommunikationsfähig bleibt, bedarf es individuellen Durchblicks und gemeinsamer Codes. Welche Grundkompetenzen brauchen Menschen dafür? Und wie wird daraus ein attraktives VHS-Programm?

Strategien der Programmentwicklung

V21

Kurzer Vortrag und World Café

Referentin:

- **Prof. Dr. Steffi Robak**, Leibniz-Universität Hannover

Moderator:

- **Filip Dedeurwaerder-Haas**, LV Nordrhein-Westfalen

Migrationsgesellschaft bedeutet nicht nur die Integration von Menschen mit Migrationsbiographie, sondern fordert auch dazu heraus, die gesamte Bevölkerung mit ihren Bildungsbedürfnissen, Wünschen und Ängsten einzubeziehen. Daraus ergibt sich für VHS die Notwendigkeit, ihre Planungsstrategien zu reflektieren und Perspektiven fachbereichsintern sowie -übergreifend auszuloten. Welche Chancen bietet programm-bereichsübergreifende Planung und welche Hürden gehen damit einher? Nach einem fachlichen Input laden wir zur gemeinsamen Diskussion ein.

Inklusion in der Volkshochschule – Voneinander und miteinander lernen

V22

Input und gemeinsame Diskussion

Referentin:

- **Susanne Walser**, VHS Tübingen (Gebärdenchor „Sign Singers“)

Moderation:

- **Gabriel Laszlo**, Münchner VHS

Woher kommt der Begriff Inklusion? Welche Bedeutung hat die Umsetzung der Inklusion für unsere Arbeit an der Volkshochschule? Betrifft dies alle Programmbereiche und wie können Programmplanende und Kursleitende diesen Prozess unterstützen? Die VHS Tübingen und die Münchner Volkshochschule berichten aus der Praxis. Wir freuen uns über Ihre Berichte, Anregungen und Fragen.

Digitalisierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt

V23

Input und Gesprächsrunde

Referentin:

- **Svenia Knüttel**, LV Niedersachsen

Moderation:

- **Celia Sokolowsky**, DVV

Digitale Instrumente unterstützen das fachübergreifende Lernen, ermöglichen die Flexibilisierung von Lernprozessen und gestalten Angebote attraktiv für neue Zielgruppen. Ihr Einsatz fördert zugleich die Medienkompetenz der Teilnehmenden. Ergänzt durch Angebote zur Reflexion des digitalen Wandels können VHS die notwendige Wertedebatte anregen und die inklusive Wirkung sowie die sozialen Potenziale stärken. Im Workshop werfen wir einen Blick auf konkrete Beispiele.

Gewinnung von Teilnehmenden aus den Zielgruppenkursen für den offenen Bereich – Gestaltung von Kursformaten und Übergängen

V24

Gesprächsrunde

Referenten:

- **Janine Gunzenheimer**, VHS Hannover
- **N. N.**

Warum besuchen Teilnehmende Kurse des offenen Angebots, warum besuchen wieder andere Teilnehmende keine Kurse und wie lassen sie sich zu einem Besuch motivieren? Diese Fragen sollen in einem Podiumsgespräch diskutiert werden. Anschließend werden in Kleingruppen neue Kursformate erarbeitet und Ansätze entwickelt, wie man über Formen der Lernberatung nahtlose Übergänge von Zielgruppen in offene Angebote ermöglichen kann.

Bildungskette. Vom Alphabetisierungskurs zum Schulabschluss

V25

Präsentationen und Diskussion

Referentinnen:

- **Elke Dietinger**, VHS Bochum
- **Berit Staecker**, VHS Hannover

Die PIAAC-Studie (2012) beweist: Erfolg auf dem Arbeitsmarkt braucht Kompetenz und vorzeigbare Abschlüsse. Der Zweite Bildungsweg eröffnet gering Qualifizierten die Chance auf Berufsausbildung und Arbeit. Das ist für das Land wie für Wirtschaft und Gesellschaft vor Ort wichtig.

Wer im Hauptschulabschlusslehrgang bzw. im Lehrgang zum mittleren Schulabschluss zu-recht kommen will, braucht solide Grundbildung. Wir diskutieren Eindrücke und Erfahrungen aus VHS, die Grundbildungsangebote mit solchen, die zum Schulabschluss führen, verknüpfen.

Integration gemeinsam unterstützen: Wie sehen erfolgreiche Angebote für und mit Ehrenamtlichen aus?

V26

Mini-Podiumsdiskussion und Best Practice

Referenten:

- **Hans Brüller**, LV Schleswig-Holstein
- **Winfried Ellwanger**, stellvertr. Vorsitzender des DVV, VHS im Landkreis Cham

Erfolgreiche Integrationsprozesse kommen nicht ohne ehrenamtliche Strukturen und Unterstützung aus. Für ihre wichtige Arbeit benötigen Ehrenamtliche Informationen, Fortbildungen und Schulungen. Nach einer Vorstellung von Praxisbeispielen (wie z.B. des Projektes SIMILAR, das „Sensibilisierungs- und Empathie-Trainingsmaßnahmen zur Förderung der Arbeit mit Migranten“ für Ehrenamtliche anbietet und der Internetplattform www.engagiert-in-sh.de) steht der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt.

Gesellschaftliche Veränderung braucht Begegnung! Neue Diskussionsformate an Volkshochschulen

V27

Gesprächsrunde

ReferentInnen:

- **N.N.**, „Mit der Tram durch... – Jugendliche diskutieren über Europa“
- **N.N.**, „BürgerDialog“

Moderation:

- **Martin Winands**, DVV

Im Workshop berichten PraxisvertreterInnen über zwei innovative Formate aus der politischen (Jugend-)Bildung, die einen Dialog über gesellschaftliche Veränderungsprozesse ermöglichen. Im Anschluss wollen wir gemeinsam u. a. über folgende Fragen diskutieren: Wie können die vorgestellten Modelle auf andere Fachbereiche übertragen bzw. angepasst werden? Was sind Gelingensfaktoren für solche Formate? Wie kann eine nachhaltige Wirkung solcher Projekte an der VHS bzw. in der Kommune gefördert werden?

Vielfalt. Zusammen. Lernen – VHS in der Migrationsgesellschaft

Lageplan



Foto: © Stephan Kaps (VHS Hannover)

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover Burgstraße 14 30159 Hannover

•••

Route 1 (850m, 11 Min.)
Auf Ernst-August-Platz Richtung Schillerstraße • Leicht rechts abbiegen auf Schillerstraße • Rechts abbiegen auf Georgstraße • Nach rechts abbiegen, um auf Georgstraße zu bleiben • Links Richtung Georgstraße abbiegen • Links abbiegen auf Georgstraße • Weiter auf Schmiedestraße • Rechts abbiegen auf Am Marstall • Nach links abbiegen, um auf Am Marstall zu bleiben • Weiter auf Burgstraße

•••

Route 2 (950m, 11 Min.)
Auf Ernst-August-Platz nach Süden Richtung Schillerstraße • Leicht rechts abbiegen auf Schillerstraße • Links abbiegen auf Große Packhofstraße • Rechts abbiegen auf Heiligerstraße • Weiter auf Am Marstall • Nach links abbiegen, um auf Am Marstall zu bleiben • Weiter auf Burgstraße

Francesca & Fratelli Calenberger Esplanade 1 30169 Hannover

•••

Route (850m, 11 Min.)
Auf Burgstraße Richtung Ballhofplatz • Weiter auf Holzmarkt • Rechts abbiegen auf Schloßstraße • Rechts abbiegen auf Leibnizufer • Links abbiegen auf Calenberger Str. • Links abbiegen auf Calenberger Esplanade

